

ficum¹ angewiesen war, die Hardouin, Mansi u. a. nur nachgedruckt und ohne Kenntniss der Hs. ziemlich selbstherrlich korrigiert hatten², konnte Ewald bei der Neuausgabe des Werks bereits Levis Aufsatz und daneben eine Kollation der Hs., die A. Mau im Auftrag der MG. angefertigt hatte, benutzen. Auch Kardinal Pitra, der schon früher, 'nach dem 20. September 1870 die Gefangenschaft Pius' IX. Tag und Nacht teilend, zur Beschäftigung in trauriger Musse' die Hs. im Archiv hatte studieren dürfen, steuerte nachher einige Notizen über das Register bei³. Neuerdings hat endlich A. Lapôtre das Johannregister auf Grund eigener Untersuchung der Hs. zum Gegenstand scharfsinniger, zu neuen Ergebnissen gelangender Forschungen gemacht⁴. Mir selbst steht für die Bearbeitung der Ausgabe in den MG., mit der ich beauftragt bin, ausser den genannten Vorarbeiten noch eine Photographie der ganzen Hs.⁵ zur Verfügung, deren Herstellung die Verwaltung des vatikanischen Archivs in hochherziger Weise gestattete, und die bestimmt ist, für die eigene Anschauung des Codex, die mir versagt blieb, Ersatz zu schaffen.

Die drei Register Gregors I., Johanns VIII. und Gregors VII. stellen ebenso wie die kleineren Reste von Re-

1) *Epistolae decretales summorum pontificum* t. III (Romae 1591), 287 ff. 2) Die bisherigen Ausgaben des Johannregisters nach der römischen sind die folgenden: Sev. Binius, *Concilia generalia et provincialia* III^b (Colon. Agripp. 1606), 920 ff. — *Conciliorum* t. XXIV (Parisiis e typographia regia), 3 ff. — Labbe et Cossart, *Sacrosancta concilia ad regiam editionem exacta auctior* t. IX (Lutetiae Paris. 1671), 2 ff. — Hardouin, *Acta conciliorum et epistolae decretales ad constitutiones summorum pontificum* t. VI¹ (Parisiis 1714), 2 ff. — [Coleti, *Concilia* (Venetiis 1728), mir nicht zugänglich]. — Mansi, *Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio* t. XVII (Venetiis 1772), 1 ff. — Migne, *Patr. Lat.* t. CXXVI (Paris 1852), 651 ff. 3) *Analecta novissima Spicilegii Solesmensis* (Tusculanis 1885) S. 114 ff. Er schliesst sich im wesentlichen den Ansichten Levis und Ewalds an. Ueber einzelne eigene Bemerkungen s. weiter unten. Die Publikation der Adressen und Daten genau nach der Hs., die er S. 116 für den Anhang in Aussicht stellt, ist nicht erfolgt. 4) *Etudes d'histoire pontificale. Le pape Jean VIII.* (872—882), in *Etudes religieuses, philosophiques, historiques et littéraires. Revue mensuelle publiée par les pères de la Compagnie de Jésus* t. LII ff. (Paris 1891). Dasselbst t. LII, 252 ff.: *Histoire du registre*. Dieser Abschnitt ist wörtlich (andere in erweiterter Form) wieder abgedruckt in desselben Verfassers Buch *L'Europe et le Saint-Siège à l'époque Carolingienne* I. *Le pape Jean VIII.* (Paris 1895) S. 1 ff., nach dem im folgenden stets zitiert ist. 5) Vgl. daraus die am Schluss angefügten Faksimiles.